

Neu: Master-Studiengang »Baustoffe, Bauchemie und Instandsetzung«

## Experten für innovatives Bauen

Die TUM bietet ab dem Wintersemester 06/07 den neuen Master-Studiengang »Baustoffe, Bauchemie und Instandsetzung« an. In bundesweit einzigartiger Weise vermittelt er Ingenieurinnen und Ingenieuren das nötige naturwissenschaftliche und technologische Know-how zu allen relevanten Werkstoffen im Bauwesen. Auch lernen sie durch die Verknüpfung mit Bauphysik und Baukonstruktion, Probleme ganzheitlich zu lösen.

[www.master-baustoffe.bv.tum.de](http://www.master-baustoffe.bv.tum.de)

Das Bauen unterliegt einem stetigen Wandel. Es entstehen immer neue Werkstoffe mit speziellen Eigenschaften für zeitgemäßes Bauen. Ultrahochfester und langlebiger Beton, Wärmedämmstoffe mit integrierten Phasen-Wechselmaterialien und Baustoffe mit selbstreinigenden oder photokatalytischen Oberflächen sind High-Tech-Werkstoffe, in denen Nanotechnologie steckt. Aber auch für Modernisierung, Sanierung und Instandsetzung von Bauwerken sind heute Bau-Werkstoffe mit angepassten Eigenschaften notwendig, deren Entwicklung und Anwendung Spezialisten erfordern.

Die Zukunftsaussichten für die Absolventen des Master-Studiengangs »Baustoffe, Bauchemie, Instandsetzung« sind ausgezeichnet. Ihnen eröffnet sich ein breites Spektrum an beruflichen Tätigkeiten, sei es im konstruktiven Ingenieurbau (Ingenieurbüros, Bauindustrie, Bauverwaltung, private und öffentliche Bauherren), in der Baustoffforschung, Baustoffherstellung und Baustoffanwendung (Baustoff- und bauchemische Industrie, Beratung und Consulting, Forschungseinrichtungen) oder auch in der Bauwerkserhaltung, etwa in Planungsbüros, ausführenden Firmen oder bei großen Bauherren.



Der viersemestrige Studiengang steht allen Bewerbern mit Bachelor-, Fachhochschul- oder höherwertigem Abschluss offen. Insbesondere angesprochen sind Bauingenieure und Architekten, aber auch Quereinsteiger aus Fächern wie dem Chemieingenieurwesen, der Chemie, den Geowissenschaften sowie weiteren natur- und ingenieurwissenschaftlichen Fächern.

red

**Prof. Detlef Heinz**  
**Fachgebiet Gesteinshüttenkunde**  
**cbm Centrum Baustoffe und**  
**Materialprüfung**  
**Tel.: 089/289-27056**  
**Heinz@cbm.bv.tum.de**



## GIST gibt Gas

Im August 2006 hat in der TUM-Dependance »German Institute of Science and Technology« (GIST) der 5. Jahrgang des Studiengangs »Industrial Chemistry« den Vorlesungsbetrieb aufgenommen. Nach dem Motto »klein aber fein« wurden von circa 90 Bewerbern die besten 15 zugelassen. Sie kommen im Wesentlichen aus China, Indonesien und Indien. Der dreisemestrige Studiengang hat sich herumgesprochen: Alle Absolventen der Jahrgänge 2002, 2003 und 2004 haben eine Anstellung in der Chemischen Industrie gefunden, wenn sie nicht Dissertationsarbeiten an der TUM aufgenommen haben. Das Bild zeigt TUM-Präsidenten Prof. Wolfgang A. Herrmann (Mitte), der selbst die Vorlesung »Metallorganische Chemie und Katalyse« hält, und Prof. Fritz Kühn (rechts daneben), Principal Researcher am Instituto Tecnológico e Nuclear in Sacavem bei Lissabon, im Kreis der neuen GIST-Studierenden am ersten Vorlesungstag im August 2006 in Singapur.

Foto: GIST